



Weibibank

Jürgen Tutas tut.hall@gmail.com



Eine intensive gedankliche Auseinandersetzung mit einem Thema geht bei mir der eigentlichen Realisation voraus. Dabei entstehen oft verschiedene Skizzen, bevor ich mit der Arbeit beginne. Hierbei ist es neben der Mehrdeutigkeit einer scheinbar klar definierten Aufgabe die Freude an der Energie von Farbe und Form, die zu meinen Objekten führen.

Aus einer alten Tischtennisplatte und vorhandenen übrigen Holzplatten entstand eine Sitzbank, die, statt der Rückenlehne, ein kleines Wein- und Bierregal samt Gläsern aufweist.

Die sechs Füße wurden mit Hosenbeinen und Schuhen versehen.

Ein Regen- bzw. Sonnenschirm bietet ein bisschen Schutz vor Witterungseinflüssen.